

Frage: So werden wir sie wohl in der Noth sollen
anruffen? Antwort:

Hier haben sie abermahls ausdrücklich gesagt: Na, wir sollen sie
nit anruffen, denn unser HErr Gott sogt: Ruff mich an
zur Zeit der Noth 2c. und den 50. Ps. citiret. Ein anderer ant-
wortete: Suchet den HErrn, weil er zu finden ist, ruffet ihn
an, weil er nahe ist, und NB. ausdrücklich das 55. cap. Esaiä
angeführet.

Frage: Wenn wir sie nun nicht sollen anruffen, was sind sie
uns denn nütze? Antwort:

Hier haben unterschiedliche einmüthig geantwortet: Wir sollen in
deren Fußstapffen treten.

4.) Vom Glauben und guten Wercken.

Frage: Was haltet ihr denn von guten Wercken, sollen wir
denn solche auch thun? Antwort:

Ja, wir sollen sie thun.

Frage: Warum sollen wir sie thun, daß wir dadurch seelig
werden? Antwort:

A na, a na.

Frage: Warum soll man sie denn thun? Antwort:

Gott zu Lob und Preis.

Hier habe geredet, daß die guten Wercke nöthig, und angeführet
Eph. 2, 10. Wir sind Gottes Werck, geschaffen in Christo Ie-
su zu guten Wercken, daß wir darinnen wandeln sollen. it.
Rom. 6, 4. Darbey aber auch gezeiget usum negativum, daß sie
nicht zu Erlangung der Seeligkeit gehörten. Eph. 2, 8. Aus
Gnaden seyd ihr seelig worden, und dasselbe 2c. Rom. 4, 3.
Abraham hat geglaubet, und das ist ihm zur Gerechtigkeit ge-
rechnet.

Frage: Wodurch werden wir denn gerecht und seelig, geschiehet es
durch den Glauben an Iesum Christum? Antwort:

Freilich, allein durch den Glauben an Iesum Christ.

Worhey den herrlichen Spruch Rom. 3, 23, seq. erkläret.